

Datum: 14. Februar 2012
Auftraggeber: FZ Schwungrad – Frau Weißfuß
Thema: Mobiles Internetcafé „RollOn“ in Lechbruck
Verfasser: Marketing-Agentur Claus Tenambergen

Mobiles Internet fürs Ehrenamt

Internetcafé „RollOn“ des FZ Schwungrad startet erfolgreich im Ostallgäu

Dass ohne Computer heutzutage „nichts mehr“ – oder zumindest nicht mehr viel - „geht“, ist eine wohlbekannte Tatsache. Für diejenigen, die sich mit den vielen neuen Geräten, Programmen und Systemen auskennen oder gar damit aufgewachsen sind, ist das eine tolle Sache. „Ältere Menschen trauen sich aber an das Thema Computer oft nicht heran“, weiß Sabine Weißfuß vom Freiwilligenzentrum (FZ) Schwungrad des BRK Kreisverband Ostallgäu in Marktoberdorf. Dies liege aber nicht an mangelndem Interesse oder gar Talent, sondern vielmehr an der Befürchtung, sich zu „blamieren“ oder auch am Fehlen von Kursangeboten, die sich speziell an den Voraussetzungen und Fragestellungen der älteren oder auch körperlich beeinträchtigten Menschen ausrichten. Deshalb hat das Freiwilligenzentrum, mit finanzieller Hilfe der „Glücksspirale“, das mobile Internetcafé „RollOn“ ins Leben gerufen. Gemeinden oder Organisationen können sich hier gegen eine Kautionszeitlich begrenzt Laptops ausleihen und Schulungen veranstalten sowie die Computer für Veranstaltungen nutzen. In Lechbruck am See (Auerbergland) fand nun der erste „offizielle“ Kurs mit den „RollOn“-Computern statt und stieß auf äußerst positive Resonanz, sowohl bei den Teilnehmern als auch beim ehrenamtlichen Kursleiter Udo Weigl und dem Lechbrucker 1. Bürgermeister Helmut Angl. Ihm übergab Sabine Weißfuß, symbolisch und stellvertretend „für alle Bürgermeister der Region“, einen Laptop und setzte damit dem erfolgreichen Start des Projekts ein Zeichen.

Das richtige An- und Ausschalten des Computers, das Erkennen und Durchführen wichtiger Updates und der Umgang mit Text- und Bildbearbeitungsprogrammen sind die ersten Schritte, die Kursleiter Udo Weigl mit seinen acht Teilnehmerinnen und Teilnehmern in den vergangenen Wochen durchgenommen hat. Dazu kommen der sichere Umgang mit dem Internet und natürlich die jeweils eigenen Anliegen der Lernenden. „Da die Systemsoftware auf den 'RollOn'-Laptops dem neuesten Stand entspricht, können die grundlegenden Bausteine problemlos erklärt werden“, so Weigl.

Sabine Weißfuß freut sich: „Es ist toll, dass der 'erste Durchlauf' mit RollOn so gut geklappt hat.“ Bis aus Augsburg ist eine Teilnehmerin für den Kurs nach Lechbruck gekommen. „Bei uns wird so etwas einfach nicht angeboten“, lautet die Begründung. Zwar gebe es Computerkurse von privaten und gewerblichen Anbietern, aber: „Selbst die Anfänger dort hatten bereits viel mehr Kenntnisse als ich, bei der Vielzahl der Anwesenden sind meine Fragen dann einfach untergegangen“, erzählt eine andere Teilnehmerin des „RollOn“-Kurses. Hier, in der kleinen Gruppe von acht Lernenden, habe sie sich mit ihren Anliegen gut aufgehoben und ernst genommen gefühlt. Ein wichtiger Punkt im Konzept von „RollOn“ ist zudem, dass die Teilnehmer über keinen eigenen PC oder zusätzliche Software verfügen müssen, alle für den Anfang relevanten Programme sind bereits auf den bereitgestellten Geräten vorhanden und mit den notwendigen Lizenzen versehen. Bestandteil des mobilen Internetcafés ist, neben den sechs Schüler-Laptops, auch ein Lehrer-Laptop sowie jeweils ein Drucker, Beamer und Router.

Besonders stolz ist Sabine Weißfuß darauf, dass „RollOn“ auch in Räumen genutzt werden kann, in denen kein Internetanschluss besteht. Möglich wird dies durch einen mobilen Stick für den Lehrer-Laptop, der damit über das Mobilfunknetz eine Internetverbindung aufbaut. Außer der Kautions für die Geräte, die nach der Nutzung im Normalfall wieder komplett zurückgezahlt wird, einer geringen Leihgebühr von 30 Euro und wenigen Euro für die Kosten des genutzten Internetzugangs, fallen dank des ehrenamtlichen Engagements von Sabine Weißfuß und ihren Kolleginnen und Kollegen sowie der finanziellen Hilfe von Seiten der Glücksspirale für die ausleihende Gruppe keine weiteren Aufwendungen an, sogar der Aufbau wird bei Bedarf ehrenamtlich von Schwungrad-Mitgliedern erledigt.

„Es ist ein wichtiger Teil des Gesamtkonzeptes von 'RollOn', dass wir Senioren- und Behinderteneinrichtungen diesen Service ohne hohe Kosten bieten können“, betont Sabine Weißfuß. Zur Zielgruppe gehören zudem kleinere Gemeinden, die das mobile Internetcafé im Rahmen der Seniorenarbeit anbieten möchten, aber auch Jugendorganisationen. Prinzipiell sei man aber allen Anfragen gegenüber aufgeschlossen: „Jede Gruppe oder Institution, die sich selbst für andere engagiert und sich von dem Konzept 'RollOn' angesprochen fühlt, darf sich gerne bei uns melden“, so Weißfuß.

Im Fall des Kurses in Lechbruck hat Bürgermeister Helmut Angl die Teilnehmerkosten und das Auslegen der Kautions übernommen. „Ich bin überzeugt von der großen Bedeutung ehrenamtlicher Projekte, auch bei uns in Lechbruck spielt das Ehrenamt eine große Rolle“, erklärt er. Wer wolle, dass sich Alt und Jung gleichermaßen in einer Gemeinde wohl fühlen, müsse neuen Ideen und Bedürfnissen gegenüber aufgeschlossen sein: „Dass für den 'RollOn'-Kurs Menschen bis aus Augsburg in unser kleines Lechbruck gekommen sind, zeigt, dass solche Konzepte Zukunft haben!“

Text und Bilder (2): Marketing-Agentur Claus Tenambergen



Mit vielen Händen zum Erfolg: zum Abschluss der sehr gut angenommenen „Premiere“ des mobilen Internetcafés RollOn überreichte Sabine Weißfuß vom Freiwilligenzentrum Schwungrad dem 1. Bürgermeister von Lechbruck, Helmut Angl (rechts), einen der Laptops. Mit auf dem Bild: der Lechbrucker Friedrich Mühsam (links) war für die Organisation der RollOn-Computerkurse in der Gemeinde mit verantwortlich, Udo Weigl (2. von links) leitete die Kursabende.



„Viel Sicherheit im alltäglichen Umgang mit dem Computer“ haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des EDV-Kurses gewonnen, der durch das mobile Internetcafé RollOn des Freiwilligenzentrums Schwungrad möglich wurde. Mit auf dem Bild sind zu sehen der 1. Bürgermeister von Lechbruck, Manfred Angl (6. von links), der mit dem Erfolg des Kurses seine hohe Meinung vom Ehrenamt bestätigt sieht, sowie Kursleiter Udo Weigl (4. von links), Mitorganisator und Lechbrucker Bürger Friedrich Mühsam (3. von links) sowie Sabine Weißfuß vom Freiwilligenzentrum Schwungrad in Marktoberdorf.